

## Bürgerschaftstelegramm

Informationen aus der Hamburgischen Bürgerschaft

Nr.05 Juni 2007

[www.Kretschmann-Johannsen.de](http://www.Kretschmann-Johannsen.de)



### Liebe Freundinnen und Freunde ...



... so wie es aussieht, werde ich wahrscheinlich der nächsten Bürgerschaft, die Ende Februar 2008 gewählt wird, nicht mehr angehören. Am 23. Juni wird ein Landesparteitag der SPD über die Landesliste zur Bürgerschaftswahl entscheiden. Die Chancen dort einen aussichtsreichen Platz zu bekommen sind jedoch gering. Wer mich unterstützen möchte, kann der SPD-Hamburg, Landesvorstand, z.Hd. Ingo Egloff schreiben. E-Mail: [Info@spd-hamburg.de](mailto:Info@spd-hamburg.de)

### SPD-St.Georg Wahlkreis-Kandidaten

Die Wahlkreis-Vollversammlung der SPD-Mitte hat Andy Grote aus St. Pauli-Süd zum Spitzenkandidaten im Wahlkreis I für die Bürgerschaft gewählt. Auf Platz 2 folgt Jana Schiedeck aus der Innenstadt. Für die Bezirksversammlung wurde Dirk Sielmann zum Spitzenkandidaten bestimmt. Der Wahlkreis I besteht aus St. Georg, St.Pauli, Hamm-Borgfelde, Horn und der Innenstadt. Ende Februar 2008 werden Bürgerschaft und Bezirksversammlung in Hamburg neu gewählt.

[www.spd-stgeorg.de](http://www.spd-stgeorg.de)

### Hurra – Der Weltzukunftsrat ist da!

Lange hat es gedauert von der Ankündigung im Wahl-

kampf 2004 bis zur feierlichen Gründung im Rathaus. Bereits 2004 hatte der Senat 50 Tsd. Euro bereitgestellt, um das Generalsekretariat des Weltzukunftsrates (WZR) in Hamburg anzusiedeln. Dann aber gab es Probleme. 45% der Zuwendung wurden zurückgegeben und die Sache ruhte eine Weile. Etwas peinlich, denn der Senat hatte bereits mehrfach Jubelmeldungen herausgegeben. Passiert war jedoch noch nichts. 2006 dann der Durchbruch. Die CDU-Mehrheit spendierte 2,5 Mio. € aus Steuergeldern, damit die Weltexperten rund um Herrn Uexküll endlich loslegen können und den Politikern mal ordentlich die Leviten lesen. Die Privatwirtschaft sollte ebenfalls 2,5 Mio. Euro dazugeben. Kein Wunder, dass am 10. Mai endlich im Rathaus gefeiert werden konnte. Der WZR feiert das Erneuerbare Energien Gesetz, dass die CDU in Hamburg immer zu rot-grünem Teufelswerk erklärt hatte. Glücklicherweise dürfte der WZR auch nicht über von Beusts neues Kohlekraftwerk sein. Und der kleine Bruder des WZR, der Hamburger Zukunftsrat müht sich schon lange darum, der wachsenden Stadt ein bisschen mehr Nachhaltigkeit einzuhauchen - ohne Erfolg. Macht nichts wird sich von Beust sagen: Immerhin eine internationale renommierte Organisation nach Hamburg geholt. Und zur neu entdeckten Lust am Klimaschutz passt es ja auch.

[www.worldfuturecouncil.org](http://www.worldfuturecouncil.org)

### Timo Stampe geht nach Berlin

Und wieder eine Talentabwanderung nach Berlin.

Timo Stampe, seit 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Büro von Lutz Kretschmann-Johannsen, schlägt es zu neuen Zielen nach Berlin. Er wird das Büro zum 30. Juni verlassen. Mit Timo Stampe verliert das Büro einen talentierten, qualifizierten und engagierten Mitarbeiter. Wir wünschen ihm alles Gute und starke Nerven im quirligen Berlin.

Nazi-Variante des §175 für verfassungsmäßig erklärt und damit der Fortsetzung der Verfolgung und der Kriminalisierung von Homosexuellen eine Rechtsgrundlage gegeben. Es waren jedoch Sozialdemokraten, die den §175 zunächst straffrei stellten und schließlich abschafften. Mit der Hamburger Homo Ehe und dem unter Rot/Grün geschaffenen

**CSD-Empfang**

am Dienstag, den 31. Juli 2007, um 19.00 Uhr im Rathaus, Kaisersaal

mit

Lutz Kretschmann-Johannsen, Mitglied der Bürgerschaft  
Michael Neumann, Fraktionsvorsitzender  
Herta Däubler-Gmelin, Mitglied des Bundestages  
Michael Naumann, Spitzenkandidat SPD Hamburg und Schola Cantorosa.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldung unter: [info@kretschmann-johannsen.de](mailto:info@kretschmann-johannsen.de)

**SPD** Bürgerschaftsfraktion Hamburg  
[www.kretschmann-johannsen.de](http://www.kretschmann-johannsen.de)  
[www.spd-fraktion-hamburg.de](http://www.spd-fraktion-hamburg.de)

### Geschichte

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Michael Neumann hat sich am 10. Mai in der St. Georgskirche bei einer Gedenkveranstaltung öffentlich zur Verantwortung der SPD im Umgang mit Homosexuellen in der Nachkriegszeit bekannt und sich entschuldigt. Das Bundesverfassungsgericht hatte 1957 die

Lebenspartnerschaftsgesetz bis hin zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz setzt sich die SPD konsequent für die Gleichstellung der Homosexuellen ein. Nicht zuletzt dank des Engagements der Lesben und Schwulen in der SPD.

### CSD Politische-Plattform

Ein breites Bündnis von Organisationen und Einzelpersonen hat sich für konkrete Forderungen v.a. an den Hamburger CDU-Senat ausgesprochen. Sie werden im CSD Magazin veröffentlicht und stehen im Internet unter [www.csd2007.hamburgpride.com](http://www.csd2007.hamburgpride.com)

#### Termine :

##### Bürgerschaft

Die Bürgerschaft tagt wieder am Mittwoch/Donnerstag den 6. und 7. Juni und Mittwoch den 20. Juni ab 15 Uhr. Interesse an einem Besuch? Anmeldung im Büro. Tel: 040/4100 10 38

##### Ausschüsse

Der Europa-Ausschuss tagt am Dienstag 5. Juni und 26. Juni ab 17 Uhr. Der Gesundheitsausschuss tagt am Dienstag 5. Juni und am Donnerstag 21. Juni um 17 Uhr. Der Sozialausschuss tagt am Donnerstag 14. Juni und am 28. und 29. Juni jeweils ab 17 Uhr. Die Sitzungen sind öffentlich und finden im Rathaus statt.

##### Praktikum

Wer Interesse an einem Praktikum und/oder ehrenamtlichem Engagement in meinem Büro hat, meldet sich bitte bei Knuth Janshen im Büro.

### Suchtwoche 2007

Unter dem Motto "Alkohol - Verantwortung setzt die Grenze" findet vom 14. Juni bis zum 18. Juni die Suchtwoche 2007 in Hamburg und bundesweit statt. Die zentrale Auftaktveranstaltung der Suchtwoche wird im Hamburger Rathaus stattfinden. Darüber hinaus wird es in Hamburg während der gesamten Woche Aktionen und Angebote zum Thema geben. Infos unter:

[www.suchthh.de](http://www.suchthh.de) oder [www.suchtwoche.de](http://www.suchtwoche.de)

Die SPD-Fraktion will mit einem Antrag in der Bürgerschaft die Hilfen für chro-

nisch Alkoholkranke verbessern. (Drs. 18/6298)

### Gleiche Rechte

Der mangelnde Einsatz und das mangelnde Interesse für die Lebensumstände von gleichgeschlechtlich liebenden Menschen in Hamburg (Drs. 18/6079) hat zu einer neuen Anfrage geführt. **Drs. 18/6238** sollte klären, was hinter der Ankündigung des Senats steckt, das Thema Homosexualität stärker bei Migranten und Migrantinnen in den Fokus zu bringen. Leider nichts. Die Überlegungen dazu seien noch nicht abgeschlossen. Im Integrationskonzept, das derzeit in der Bürgerschaft beraten wird, steht dazu auch nichts. Na dann...

### Respekt und Toleranz

Für Wirbel sorgte im Mai die Absage eines Treffens mit Homosexuellen durch die Centrums-Moschee. Offenbar hatte es im Vorfeld Unklarheiten bezüglich der Art der Veranstaltung gegeben. Für die Mopo Grund genug einen reißerischen Artikel über mangelnde Toleranz gegenüber Homosexuellen bei einigen der muslimischen Mitbürger in St. Georg zu machen. Der Einwohnerverein hat gemeinsam mit der AIDS-Hilfe, Hein und Fiete u.a. eine Erklärung verfasst, in der vor Stimmungsmache gewarnt wird.

Dieser Aufruf wird auch von Lutz Kretschmann-Johannsen ausdrücklich unterstützt. Das Miteinander auf St. Georg ist ein hoher Wert, der nicht leichtfertig verspielt werden darf. Genauso gilt aber, dass Beleidigungen und schon gar nicht Gewalt oder Drohungen akzeptiert werden dürfen. Es ist wichtig, dass solche Vorfälle gemeldet werden, damit anhand konkreter Vorfälle und nicht auf der Grundlage von gefühlten Temperaturen nach Lösungen gesucht werden kann. Also: MELDEN! Z.B. bei Hein und Fiete, bei der Polizei, bei uns.

### Gay Travelling

#### Hamburg ist ausgestiegen

Die städtische Tourismus GmbH ist bereits Ende 2004 aus der International Gay and Lesbian Travel Association (IGLTA) ausgetreten. Das hat eine weitere Kleine Anfrage zu diesem Thema ergeben. (**Drs. 18/6297**)

Die IGLTA ist der weltweit größte schwul-lesbische Tourismusverband. Städte wie Berlin und Köln sind dort Mitglied und bemühen sich aus guten Gründen darum, ihre Städte attraktiv darzustellen und aktiv zu bewerben. Der Senat hält dies nicht für nötig.

### Berliner Gewalt-Studie

Während der Senat in Hamburg anscheinend keinerlei Handlungsbedarf mehr für Lesben und Schwule sieht, wurde in Berlin eine Studie des Anti-Gewalt-Projekts „maneo“ vorgestellt, die zu erschreckenden Ergebnissen gekommen ist. Danach hatte jeder Dritte der 24.000 Befragten Homosexuellen in den letzten 12 Monaten Gewalterfahrungen gemacht. Bei den unter 18-Jährigen sogar zwei Drittel aller Befragten. Es ist davon auszugehen, dass es eine hohe Dunkelziffer bei Anti-Schwuler Gewalt gibt. Denn viele scheuen davor zurück, solche Vorfälle zu melden. Infos unter [www.maneo.de](http://www.maneo.de)

### Russland

Erneut ist es in Moskau zu Festnahmen beim Versuch gekommen dort eine Demonstration für die Rechte der Homosexuellen durchzuführen. Dabei muss Russland als Mitglied des Europarates das Demonstrationsrecht gewährleisten, selbstverständlich auch für Homosexuelle, wie der Verband der Lesben und Schwulen Deutschland (LSVD) betont. Recht hat er.

### Car-Sharing fördern

Ein gemeinsamer Antrag (**Drs. 18/6302**) von SPD und GAL möchte das Car-Sharing in Hamburg voranbrin-

gen. Ein ähnlicher Antrag war von der CDU-Bürgerschaftsfraktion vor rund zwei Jahren abgelehnt worden. Ein Gesetzentwurf der Bundesregierung könnte für deutlich mehr Abstellplätze für Car-Sharing-Fahrzeuge sorgen, wenn öffentlicher Straßenraum dafür zur Verfügung gestellt wird – ähnlich den Regelungen für Taxistände. Lange Wege zu den Leihautos könnten so verkürzt werden und die Attraktivität des Car-Sharings damit deutlich steigen. Der Hamburger CDU-Senat soll den Gesetzentwurf im Bundesrat unterstützen und bei der Umsetzung schnell zur Tat schreiten. Als große Metropole könnte Hamburg eine Vorreiterfunktion in Deutschland übernehmen und ein dichtes Car-Sharing-Stationensnetz schaffen. Modellversuche zeigen, dass ein Car-Sharing-Fahrzeug rund zehn private Fahrzeuge ersetzen kann. Die Niederlande, Belgien, Italien und Großbritannien haben längst die Möglichkeit geschaffen, Car-Sharing-Stellplätze im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen.

### Dokumente

Alle im Text genannten Drucksachen (Drs.) sind unter der angegebenen Nummer im Internet unter [www.buergerschaft-hh.de](http://www.buergerschaft-hh.de) in der „Parlamentsdatenbank“ einsehbar.

### Abgeordneten-Büro:

Kurt-Schumacher-Allee 10  
20097 Hamburg  
Tel: 040/4100 1038  
Fax: 040/4100 1039  
Mail: [info@kretschmann-johannsen.de](mailto:info@kretschmann-johannsen.de)

Informationen über meine Arbeit in und für St. Georg und in der Bürgerschaft findet Ihr auch auf meiner Internet-Seite unter [www.kretschmann-johannsen.de](http://www.kretschmann-johannsen.de)